

## Sonstige Bekanntmachungen



### Schnelles Internet für Oberhaid

- Telekom-Netz wird mit neuester Technik ausgebaut.
- Rund 550 Haushalte werden vom Ausbau profitieren.
- Mehr Tempo im Internet mit bis zu 50 MBit/s

Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Oberhaid gewonnen. Ab Oktober 2016 können rund 550 Haushalte in den Ortsteilen Unterhaid, Staffelbach und in Teilen von Oberhaid, Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde), im Ortsteil Johanneshof sogar bis zu 200 MBit/s nutzen. Die Telekom wird rund 3,5 Kilometer Glasfaser verlegen und 2 Multifunktionsgehäuse aufstellen oder mit neuer Technik ausstatten. Das Netz wird dann so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Gemeinde Oberhaid und Telekom haben dazu heute einen Vertrag unterschrieben.

„Langsam war gestern, heute sind wir schnell unterwegs auf der Datenautobahn“, sagt Carsten Joneitis, Bürgermeister der Gemeinde Oberhaid. „Unsere Gemeinde wird damit als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver. Wir danken der Telekom für die gute Zusammenarbeit.“

„Wir danken der Kommune für das entgegengebrachte Vertrauen und werden das Projekt zügig umsetzen“, sagt Marion Thüngen, Vertriebsbeauftragte der Telekom. „Wir versorgen die Ortsteile Oberhaid, Unterhaid, Staffelbach und Johanneshof mit der neuesten Internet-Technik und machen die Gemeinde damit zukunftssicher.“

#### So läuft der Ausbau

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Parallel wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt, Material bestellt und Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und Multifunktionsgehäuse aufgestellt sind, erfolgt die

Anbindung ans Netz der Telekom. In der Regel können die Kunden bereits zwölf Monate nach Vertragsunterzeichnung die neuen Anschlüsse nutzen.

#### Wie die Technik funktioniert

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Diese nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer- und Glasfaserleitungen. VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line) durch deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Mit VDSL wird derzeit eine Übertragungsrate von bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) beim Herunterladen erreicht. Ein DSL-Anschluss schafft bis zu 16 MBit/s.

Je näher die Glasfaserleitung an die Kundenanschlüsse heranreicht, desto höher ist das Tempo. Deshalb verlegt die Telekom jetzt Glasfaser bis in die Multifunktionsgehäuse (MFG), den großen grauen Kästen am Straßenrand, einer Art Mini-Vermittlungsstelle. Im MFG wird das Lichtsignal in ein elektronisches Signal gewandelt und über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen.

#### Dafür wird Bandbreite benötigt

Für das einfache Surfen, das Lesen von E-Mails und selbst für das Herunterladen von einzelnen Musiktiteln reichen DSL-Geschwindigkeiten. Mit VDSL ist mehr möglich: Telefonieren, Surfen und Fernsehen ist über diesen Anschluss gleichzeitig möglich. Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten erheblich und Streaming-Angebote von Musikern und Videoportalen laufen ruckelfrei.



links: Marion Thüngen und Klaus Markert von der Deutschen Telekom

rechts: Bürgermeister Carsten Joneitis und Siegbert Reuther vom Ing.-Büro Reuther NetConsulting, Bad Staffelstein